



Getreideernte 2019

Schon bald wird wieder mit der Ernte der ersten Getreidefelder begonnen. Wir freuen uns auf Ihre Getreideanlieferungen, welche wir gerne nach Voranmeldung übernehmen.

Anmeldungen unter Tel. 056 247 11 44



Montag bis Freitag 7.30 bis 11.45 Uhr
sowie 13.15 bis 17.30 Uhr.
Während den Haupterntetagen abends
bis 21.00 Uhr sowie samstags.

Wichtig: Melden Sie Ihre Posten erst an, wenn das Getreide gedroschen ist und der vereinbarte Abgabetermin dann auch eingehalten werden kann. Zu früh gemeldete Termine führen immer wieder zu Verschiebungen und bei uns dann oft zu Verzögerungen bei der Annahme.

Melden Sie auch, wenn die Ware stark verschmutzt oder nass ist. Dies ermöglicht die Einplanung von genügend Reservezeit. Aus Effizienzgründen werden bei der Annahme jeweils mehrere Posten zusammengekommen. Bringen Sie bei der ersten Anfuhr die vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Formulare mit. **Nur beim Vorliegen der entsprechenden Zertifikate darf abgeladen werden.**

Gesetzliche Grenzwerte zwingen uns, kritische Posten mit einem Schnelltest auf die DON-Konzentration zu testen und separat zu lagern. Mahlgetreide, welches den Grenzwert von 1.25 mg/kg DON überschreitet, ist nicht mehr übernahmefähig. Sofern Ihr Posten bei der Ablieferung betroffen ist, wird dies auf dem Empfangsschein vermerkt. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf die Empfehlungen zur Mykotoxinprävention auf www.knechtmuehle.ch, wo auch alle weiteren Unterlagen rund um die Ernte heruntergeladen werden können.

Proteinbezahlung beim Weizen

Auch in diesem Jahr werden bei uns die Qualitätskriterien beim Weizen Top und Klasse 1 mit dem Proteinwert ergänzt. Dabei kommt ein Bonus-Malus-System ausserhalb des Proteingehaltes von 12.5 bis 14.0% zur Anwendung. Der Proteingehalt entscheidet somit mitunter über die Höhe des Getreidepreises. Ebenfalls weiterhin mit einem Zuschlag auf dem Grundpreis abgerechnet werden die Sorten Runal mit Fr. 2.00 und Arina mit Fr. 1.00 pro 100 kg.

Tarife/Kundenlagerposten

Die Annahmetarife bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Unsere interessanten Distanz- und Mengenrabatte kommen bei allen Getreidearten zur Anwendung. Bei Kunden mit Mischfutterbezügen erfolgt die Buchung des Getreides nach ihren Angaben auf das Lager ihres Futterlieferanten. Mit diesem wickeln wir dann alles direkt ab, so dass für unsere Kunden weder Kosten noch Umtriebe entstehen.

Entwicklung Getreidepreise

Die Kommission Markt-Qualität Getreide definiert jährlich die Richtpreise. Beim Brotgetreide wird der Ernterichtpreis erst Ende Juni fixiert. Diejenigen für Futtergetreide und Eiweisspflanzen bleiben zum Vorjahr unverändert. Eine Prognose über die Preis- und Mengenentwicklungen der nächsten Monate ist schwierig. Auf den Empfangsscheinen schreiben wir daher vorerst die Richtpreise gut und gehen davon aus, diese beim konventionellen Suisse Garantie Brotgetreide auch prompt auszahlen zu können.

Aufgrund der anhaltenden Mengenausweitung der Sorte Ludwig behalten wir uns aus qualitativen Gründen hier eine Preisreduktion im Bereich von Fr. 1.00 bis Fr. 2.00 auf dem Richtpreis vor. Dies haben wir Ihnen im letzten Jahr vor der Aussaat bereits mitgeteilt und die

Knecht Mühle AG
Oberdorf 123
5325 Leibstadt
Tel. 056 247 11 44
info@knechtmuehle.ch
www.knechtmuehle.ch



Ein «Körnchen» aktueller.

Höhe wird schlussendlich von der gesamten Einliefermenge abhängig sein. Produzenten, die die Kriterien der Herkunftsmarke «Suisse Garantie» nicht erfüllen, wird ein Preisabzug von Fr. 4.00/100 kg gemacht. In der Regel benötigen wir nicht allen angelieferten Roggen in der Mehlmühle. Der Überschuss wird im Futtersektor verwertet und als Folge davon ein Mischpreis abgerechnet. Beim IP-Suisse-Getreide haben wir auf die Vermarktung keinen Einfluss. Daher werden wir hier wiederum einen Rückbehalt machen und im nächsten Jahr eine Schlussabrechnung mit den effektiv erzielten Marktpreisen erstellen. Beim Raps können wir aufgrund unserer Vermarktung mit dem Oelwerk für die Vertragsmenge einen Preis von Fr. 80.50/100 kg abrechnen. Beim Holl-Raps rechnen wir Fr. 87.50/100 kg ab.

Marktentlastungsfonds – Produzentenbeiträge

Der Bund setzte im Rahmen des Schoggigesetzes finanzielle Mittel zur Exportförderung von verarbeiteten Produkten aus Schweizer Mehl ein (beispielsweise für Biscuits). Dies ist nach einem Beschluss der WTO ab 2019 nicht mehr möglich. Um den Preis und die heutige Produktionsmenge von Schweizer Brotgetreide dennoch beibehalten zu können, musste ein neues System aufgebaut werden. Dafür wurden ab der Ernte 2018 höhere Beiträge bei den Produzenten erhoben. Diese höheren Beiträge werden ab 2019 durch einen Flächenbeitrag auf Getreide durch den Bund kompensiert. Gelingt der Aufbau einer Nachfolgelösung nicht, würden 50'000 t Brotgetreide als Übermenge (entspricht 10% der jährlichen Brotgetreideproduktion) auf dem Markt sein und Druck auf den Preis ausüben.

Wofür werden nun die Abgaben beim Brotgetreide von Total Fr. 4.80/100 kg eingesetzt:

- Marktentlastungsfonds Fr. 4.63: Steuerung der Mengen auf dem Markt durch Deklassierungen und Unterstützung des Getreideexportes in verarbeiteten Produkten. Im Jahr 2018 mussten die Beiträge nur die Getreideexporte für ein halbes Jahr finanzieren. Im Jahr 2019 müssen die Beiträge für ein ganzes Jahr reichen, deshalb kam es zu einer weiteren endgültigen Erhöhung.
- Verbandsbeitrag SGPV Fr. 0.055
- Beitrag swiss granum Fr. 0.045

- Beitrag Promotionsfond Getreide Fr. 0.05
- Beitrag Schweizer Bauernverband Fr. 0.02

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.swissgranum.ch/branchenbeitraege

Schlussabrechnung Ernte 2018

Mit rund 440'000 Tonnen wurde im letzten Jahr eine Brotgetreideernte eingefahren, die das Absatzpotential überstieg. Die Erntequalität ist dabei sehr erfreulich ausgefallen. Es mussten dank des guten Witterungsverlaufes keine qualitativen Ausfälle in Kauf genommen werden und die Hektolitergewichtswerte, Proteingehalte und Fallzahlen waren allesamt auf gutem Niveau.

Die Richtpreise beim konventionellen SG-Brotgetreide haben wir bereits nach der letztjährigen Ernte vollständig abgerechnet. Zusätzlich haben wir auch die Proteingehalte auf dem Empfangsschein ausbezahlt, was beim Weizen Top SG einen durchschnittlichen Zuschlag von 73 Rappen, bei Arina einen von 88 Rappen sowie bei den übrigen Klasse 1-Sorten SG einen von 39 Rappen pro 100 kg ergab. Dieser Proteinzuschlag kommt beim unten aufgeführten Schlusspreis noch dazu. Beim IPS-Getreide haben wir einen Rückbehalt gemacht. Hier erhalten Sie noch eine Nachzahlung mit separater Schlussabrechnung.

Unsere Auszahlungspreise

Sorte	Anbauart	Schlusspreis inkl. Protein Knecht	Vergleich Fenaco/IPS
Weizen Kl. TOP Runal	SG	54.00	
Weizen Kl. TOP übrige	SG	52.00	49.25
Weizen Kl. 1 Arina	SG	51.00	
Weizen Kl. 1 übrige	SG	50.00	47.75
Weizen Kl. 2	SG	49.00	46.00
Weizen Kl. 4	SG	49.00	46.00
Roggen	SG	38.00	38.00
Weizen Kl. TOP	IPS	50.50	49.40
Weizen Kl. 1	IPS	49.00	48.00
Weizen Kl. 2	IPS	47.50	46.50
Roggen	IPS	38.50	38.70
Futterweizen		36.50	
Triticale		34.00	
Gerste		34.00	
Mais		36.50	
Eiweisserbsen		37.00	
Raps		79.50	79.25
Sonnenblumen H.O.		87.00	84.00



Sackstarke Präsentation an der FBK

Alle zwei Jahre ist in Bern die Fachmesse FBK, der bedeutendste Branchentreffpunkt für Bäckerei-, Konditorei- und Confiseriebedarf. Unter den 180 Aussteller präsentierten auch wir uns mit dem Slogan «Sackstarke Produkte». Mittels grossem Mehlsackposter, einer Mehlsackwand, illustrierten wir unser grosses Sortiment augenfällig. Ein grosses Thema beim Brot war die Forderung der Konsumenten nach natürlichen, ehrlichen und geschmackvollen Produkten aus der Region. Hier zeigte sich die Knecht Mühle top aktuell, liegen wir doch mit unseren UrKorn-Angeboten aus Schweizer UrDinkel, Emmer und Einkorn aber auch mit unserer Philosophie, konsequent auf einheimisches Brotgetreide zu setzen, voll im Trend.



Ein «Körnchen» aktueller.